

Rotblau

INTERNATIONAL



DO 07.11.2019 18.55 Uhr

FC Basel 1893
Getafe CF



Probleme lösen

Der FC Basel 1893 hatte in den vergangenen Tagen gröbere technische Probleme, Sie haben es vielleicht mitbekommen. Damit sind nicht in erster Linie fussballtechnische Ungereimtheiten gemeint, obschon bei der 2:3-Niederlage unserer Mannschaft auswärts gegen den FCZ, beim knappen 2:1-Erfolg im Cup gegen Stade-Lausanne-Ouchy und beim 1:1-Unentschieden zuletzt gegen Neuchâtel Xamax auch nicht unbedingt alles wie am Schnürchen lief. Nein, es ging – neben dem Feld – um eine höchst unappetitliche Cyber-Attacke mit einem Verschlüsselungstrojaner. Dagegen musste sich der FCB gemeinsam mit seinen technischen Partnern und Spezialisten seit Samstagmorgen früh intensiv erwehren. Bis hin zum Entscheid, die Systemumgebung des Clubs nach aussen vorübergehend komplett zu trennen, wodurch etwa das Ticketing sowie der Online-Shop nicht mehr verfügbar waren und auch die FCB-Geschäftsstelle technisch lediglich auf Sparflamme funktionieren konnte.

Solche Miseren fördern auch oftmals etwas Positives zutage: Dank eines grossen Efforts aller Involvierten konnte man die Situation innert einiger-massen nützlicher Frist in den Griff bekommen. Mitten während der technischen Probleme hatte der FCB am vergangenen Sonntag das Heimspiel gegen Neuchâtel Xamax durchzuführen. Dass dies auch im partiellen Offline-Modus praktisch reibungslos funktionierte, war insbesondere auch das Verdienst der Matchbesucherinnen und Matchbe-

sucher. Diese reagierten gelassen auf die Tatsache, dass der eine oder andere Ablauf für einmal etwas ungewöhnlich war im Stadion – zum Beispiel, dass man an den Kassenhäuschen wie in guten alten Zeiten lediglich händisch beschriftete Tickets ohne fixe Platzzuteilung erhielt und diese nur bar bezahlen konnte. Ein grosses Dankeschön noch einmal vonseiten des Clubs an die Fans für dieses Verständnis – es war ein perfektes Anschauungsbeispiel unseres Mottos «zämmestark».

Und genau das soll unter allen Umständen auch heute Abend für unsere Mannschaft gelten. Auch für sie wird es gegen den Getafe CF, den aktuelle Tabellensiebten der spanischen Primera División, definitiv darum gehen, mit funktionierendem Teamwork ein Problem zu lösen. Bisher ist dies dem Team von Trainer Marcel Koller in der Europa League ja mit einem 5:0 gegen Krasnodar, einem 2:2 bei Trabzonspor und dem 1:0-Auswärtssieg in Getafe sehr gut gelungen. Unterstützt wird der FCB heute Abend im Stadion St. Jakob-Park zudem von sehr vielen Schülerinnen und Schülern sowie Juniorinnen und Junioren aus der Region. Der Club hat für dieses wichtige und aufregende Heimspiel seine Türen einen Spalt geöffnet und einigen Schulen sowie dem Fussballverband Nordwestschweiz den Eintritt angeboten. Dass dieses Angebot auf ein überwältigend grosses Interesse stiess und heute deshalb überdurchschnittlich viele junge Menschen im Joggeli anwesend sind, freut den FCB enorm – auch das ist «zämmestark».

Somit bleibt nur noch zu hoffen, dass ab sofort nur noch Attacken auf dem Fussballfeld stattfinden – und dies dann am liebsten in der FCB-Offensive.

IMPRESSUM

Rotblau International	November 2019
Auflage	10 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Freshfocus, Sacha Grossenbacher
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag
	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

Remo Meister



#EQUAL GAME



RESPECT

Eine Szene aus dem Hinspiel, als er noch auf dem Feld war: Kevin Bua hat gegen Getafe-Torhüter Leandro Chichizola eine grosse Chance zu einem weiteren FCB-Tor.

Das Kämpfer-Kollektiv aus der Trabantenstadt

Der spanische Club-Fussball – das sind, neben dem FC Barcelona, vor allem auch die Topvereine aus der Hauptstadt Madrid, Real und Atletico. Kaum einer denkt da an den Getafe CF aus einer Trabantenstadt gut zehn Kilometer südlich des Madrider Zentrums. Dieser Getafe CF spielt nun zum dritten Mal international – nach dem 5. Platz in «La Liga», seiner besten Klassierung überhaupt.

Noch zwei Runden vor Schluss der vergangenen spanischen Meisterschaft lag der Aussenseiter aus Getafe auf dem Champions-League-Platz 4. Dann verlor er gegen «Barça» 0:2 und spielte er gegen Villarreal 2:2 – es fehlten ihm schliesslich zwei

Punkte zur Königsklasse. Ein Erfolg ist die Qualifikation für die UEFA Europa League gleichwohl.

Denn erst 2004 erreichte Getafe erstmals überhaupt «La Liga». Drei Jahre später führte der deutsche Trainer Bernd Schuster den Verein in den Uefa Cup. Schuster war schon zu Real weitergewandert, als sich Getafe international mit unerwartet viel Ruhm bedeckte. Geblieben aber war der Schweizer Mittelfeldspieler Fabio Celestini, von 2005 bis 2010 in Getafes Diensten. Mit ihm überstanden die Madrider die Gruppenphase. Dann warfen sie den AEK Athen und Benfica Lissabon aus der Konkurrenz und waren gegen Bayern München auf bestem

Weg, gar Halbfinalist zu werden. Das 1:1 in München war ein erstaunliches Resultat. Das Rückspiel ging in die Verlängerung, obwohl Getafes Ruben De La Red nach einem harten Entscheid des Schweizer Schiedsrichters Busacca schon nach fünf Minuten den Platz hatte verlassen müssen. In der Verlängerung ging Getafe 3:1 in Führung, in der 115. und der 120. Minute schoss der Italiener Luca Toni die Tore, die den FC Bayern vor einer unangenehmen Überraschung bewahrten.

2010/2011 spielte Getafe nochmals in der Gruppenphase der Europa League, nach einem Auswärts-0:2 und einem Heim-1:0 gegen die Young Boys

wurde es hinter dem VfB Stuttgart und den Bernern Dritter und schied aus. Und jetzt also kommt der Aussenseiter aus Madrids Süden nach St. Jakob. Im heimischen Coliseum Alfonso Perez hat er kaum je mehr als 10 000 Zuschauer, auch im Hinspiel gegen den FCB waren es nur gut 6000. Selbst als im Mai Real zum Derby in der fünftletzten Runde kam und es eben um nichts weniger als einen Platz in der Königsklasse ging, waren es nur 13 135!

... und dann kam Trainer Pepe Bordalas!

Die neuere Geschichte Getafes ist diese: Von 2004 bis 2016 spielte der Klub in der höchsten Liga, dann stieg er ab. Nach sieben Runden in der «Segunda» lag er als 21. auf einem Abstiegsplatz. Dann kam José, genannt «Pepe», Bordalas als Trainer. Der hatte noch keine bedeutende Vergangenheit. Als Stürmer hatte er es nicht in die höchste Liga gebracht, als Trainer stieg er mit Alavés aus dem Baskenland zwar mal auf. Aber dann musste er dem prominenteren Chilenen Mauricio Pellegrino weichen. Also war er bereit, im Herbst Getafe zu übernehmen, was zu einer Erfolgsgeschichte wurde. Mit 62 Punkten aus den 35 verbleibenden Spielen führte Bordalas Getafe noch in die Aufstiegsspiele, die er bestand. Dann marschierte er auch durch «La Liga», dass es beinahe in Europas Elite gereicht hätte.

Die Europa-League-Gruppenphase ist mehr als ein Trostpreis. Die «Trofeo Miguel Muñoz» für den besten Trainer der Saison zu erhalten, war für den 55-jährigen Bordalas eine hohe Ehre. Es erstaunt nicht, dass in seinem Kader kaum prominente Spieler stehen. Dafür welche, die ein geschlossenes, für den Gegner unangenehmes, aber nicht unfaires Kollektiv bilden. Nennen kann man vielleicht Djené (27), den Abwehrchef aus Togo, der dort Nationalspieler ist. Oder Stürmer Jorge Molina, der erst mit 25 Jahren Profi wurde und es mit 37 noch immer ist.

Hansjörg Schifferli

TOR

1	Jonas Omlin	10.01.1994	SUI	189/80
13	Djordje Nikolic	13.04.1997	SRB	194/91
44	Jozef Pukaj	13.02.2000	SUI	191/83



TOR

1	Leandro Chichizola	27.03.1990	ARG/ITA	185 / 80
13	David Soria	04.04.1993	ESP	192 / 83
30	Jean Paul	25.06.1986	ESP	189 / 78

VERTEIDIGUNG

3	Konstantinos Dimitriou	30.06.1999	GRE	186/78
4	Eray Ervin Cömert	04.02.1998	SUI	183/80
5	Silvan Widmer	05.03.1993	SUI	183/81
6	Omar Alderete Fernández	26.12.1996	PAR	183/92
15	Blas Riveros	03.02.1998	PAR	178/68
28	Raoul Petretta	24.03.1997	ITA	175/70
36	Emil Bergström	19.05.1993	SWE	188/79
43	Yves Kaiser	30.04.1998	SUI	182/76

VERTEIDIGUNG

2	Djené	31.12.1991	TOG	178 / 72
4	Bruno Gonzalez	24.05.1990	ESP	185 / 82
6	Leandro Cabrera	17.06.1991	URU/ESP	190 / 80
12	Allan Nyom	10.05.1988	CAM/FRA	186 / 81
14	Raul Garcia	30.04.1989	ESP	175 / 74
15	Marc Cucurella	22.07.1998	ESP	172 / 67
17	Mathias Olivera	30.10.1997	URU/ESP	184 / 78
22	Damian Suarez	27.04.1988	URU/ESP	172 / 68
28	David Alba	05.05.1999	ESP	178 / 70
28	Miguel Acosta	16.03.1998	ESP	180 / 72

MITTELFELD

7	Luca Zuffi	27.03.1990	SUI	180/70
8	Zdravko Kuzmanovic	22.09.1987	SUI/SRB	186/80
10	Samuele Campo	06.07.1995	SUI	177/77
14	Valentin Stocker	12.04.1989	SUI	180/74
17	Ramires Eric dos Santos Rodrigues	10.08.2000	BRA	172/65
20	Fabian Frei	08.01.1989	SUI	183/80
30	Edon Zhegrova	31.03.1999	RKS	166/66
32	Yannick Marchand	09.02.2000	SUI	183/66
33	Kevin Bua	11.08.1993	SUI	180/76
34	Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI	171/72

MITTELFELD

8	Francisco Portillo	13.06.1990	ESP	169 / 60
18	Mauro Arambarri	30.09.1995	URU	175 / 74
20	Nemanja Maksimovic	26.01.1995	SRB	189 / 75
21	Fayçal Fajr	01.08.1988	MAR/FRA	178 / 72
24	David Timor	17.10.1989	ESP	185 / 77
25	Kenedy	08.02.1996	BRA	182 / 84
27	Josele Miranda	27.07.1998	EQG	170 / 64

STURM

9	Ricky van Wolfswinkel	27.01.1989	NED	185/70
11	Noah Okafor	25.04.2000	SUI/NIG	185/80
18	Julian von Moos	01.04.2001	SUI	179/71
19	Afimico Pululu	23.03.1999	FRA	174/83
41	Tician Tushi	04.04.2001	SUI	183/78
98	Arthur Cabral Mendonça	25.04.1998	BRA	186/86
99	Kemal Ademi	23.01.1996	SUI	195/84

STURM

7	Jaime Mata	24.10.1988	ESP	186 / 80
9	Angel Rodriguez	26.04.1987	ESP	172 / 68
10	Enric Gallego	12.09.1986	ESP	190 / 92
19	Jorge Molina	22.04.1982	ESP	188 / 72
23	Jason	06.07.1994	ESP	178 / 65
26	Hugo Duro	10.11.1999	ESP	177 / 70

TRAINERSTAFF

Marcel Koller, Cheftrainer	11.11.1960	SUI
Thomas Janeschitz, Assistentztrainer	22.06.1966	AUT
Carlos Bernegger, Assistentztrainer	03.03.1969	ARG/SUI
Ignacio Torreño Jarabo, Leiter Athletik- abteilung und Leistungsdiagnostik	21.01.1976	ESP
Luis Jesús Suárez Moreno-Arrones, Athletiktrainer	21.06.1975	ESP
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI

TRAINERSTAFF

Pepe Bordalas, Cheftrainer	05.03.1964	ESP
Sergio Giménez Rubio, Assistent	15.08.1979	ESP
Javier Barbero, Torhütertrainer	21.07.1976	ESP

Beste Ausgangslage für den FCB

Mit dem Auswärtssieg beim Getafe CF ist dem FC Basel 1893 ein historischer Erfolg gelungen: Zum ersten Mal gingen die Basler aus einem Pflichtspiel in Spanien als Sieger hervor. Gleichzeitig über-

nahm Rotblau bei Halbzeit der Gruppenphase der UEFA Europa League die Tabellenführung, das gab es zwar bereits, aber besser stand man nach drei Spielen in einer UEL-Gruppenphase noch nie da.



Mohamed Elneny ebnete mit einem herrlichen Weitschusstor den Weg zum Sieg in Florenz.

Zum vierten Mal nimmt der FCB an einer UEL-Gruppenphase des aktuellen Formats teil. Und dank dem Sieg in Getafe hat er bei Halbzeit mit sieben Punkten so viele Zähler wie noch nie. Ein Blick zurück zeigt, dass noch nichts gewonnen, aber die Ausgangslage so gut wie noch nie ist.

Gruppe E, 2009/2010: Vor zehn Jahren wurde der aktuelle Modus der UEFA Europa League eingeführt. Der FCB traf in der Gruppe E auf die AS Roma, den FC Fulham und CSKA Sofia. Nach drei Runden grüsste der FCB von der Tabellenspitze, allerdings mit einem Punkt weniger als im Moment. Überraschenderweise hatte man zum Auftakt die AS Roma geschlagen und nach einer Niederlage bei Fulham einen weiteren Sieg gegen CSKA Sofia errungen. In der zweiten Hälfte reichte es aber nur noch gegen die Bulgaren zu drei Punkten. Die Italiener und die Engländer kamen am Ende eine Runde weiter.

Gruppe G, 2012/2013: Vor sieben Jahren wies der FCB seine schlechteste Halbzeitbilanz bei einer UEL-Gruppenphase aus. In der Gruppe mir dem KRC Genk, dem Videoton FC und dem Sporting Clube de Portugal aus Lissabon hatte Rotblau nach drei Runden gerade mal zwei Punkte gewonnen. Allerdings hatte man diese Zähler gegen die wohl höher eingestuften Clubs aus Belgien und Portugal geholt, in Ungarn setzte es eine Niederlage ab. Dank einer starken zweiten Hälfte mit sieben gewonnenen Zählern erreichte der FCB aber die 1/16-Finals. Und was mässig begonnen hatte, endete in der besten Europacup-Kampagne des FCB, bei der erst im Halbfinal gegen den Chelsea FC Endstation war.

Gruppe I, 2015/2016: In der Hinrunde gewann der FCB auswärts gegen die AFC Fiorentina sowie zuhause gegen KKS Lech Poznan und stand nach zwei Spielen mit sechs Punkten da. Im Heimspiel gegen Os Belenenses verlor man dann ein erstes Mal und hatte somit nach drei Runden sechs Punkte totalisiert. In der Rückrunde lief es dann sogar noch besser: Der FCB holte weitere sieben Zähler und schloss zum ersten und bisher einzigen Mal eine Gruppenphase in einem europäischen Wettbewerb auf dem ersten Rang ab. Es folgte ein denk-

würdiges Duell mit dem französischen Traditionsclub AS Saint-Étienne und danach das Aus gegen den Seriensieger in diesem Wettbewerb – den Sevilla FC.

Gruppe C, 2019/2020: Im Moment steht der FCB ungeschlagen an der Tabellenspitze. Noch nie zuvor hatte man eine Hinrunde ungeschlagen überstanden, die Chancen auf ein Weiterkommen standen also objektiv betrachtet noch nie so gut wie jetzt. Aber gewonnen ist noch nichts. Und selbst mit einem weiteren Sieg gegen Getafe kann der FCB die Qualifikation für die 1/16-Finals noch nicht definitiv schaffen. Aber ein solcher Erfolg wäre natürlich ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Allerdings sieht man am Beispiel der Gruppenphase im Jahr 2012/2013, dass ein langer Atem wichtiger ist als ein guter Start. Hoffen wir also, dass der FCB seinen guten Start gegen Getafe fortsetzt und dann einen langen Atem behält.

Caspar Marti



Valentin Stocker beim Auswärtsspiel in Genk; er und Fabian Frei waren bereits bei der erfolgreichsten Europacup-Kampagne des FCB dabei.



OFFIZIELLER VEREINSNAME

FC Basel 1893

GEGRÜNDET

15. November 1893

CLUBFARBEN



STADION

St. Jakob-Park
37 500 Plätze

PRÄSIDENT

Bernhard Burgener
(1957, Schweiz)

SPORTDIREKTOR

Ruedi Zbinden
(1959, Schweiz)

TRAINER

Marcel Koller
(1960, Schweiz)

NATIONALE ERFOLGE

Schweizer Meister (20 x)

1953, 1967, 1969, 1970, 1972,
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,
2013, 2014, 2015, 2016, 2017

Schweizer Cupsieger (13 x):

1933, 1947, 1963, 1967, 1975,
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,
2012, 2017, 2019

Die FCB-Rekordspieler im Europacup

ANZAHL SPIELE	NAME	EUROPACUP-TORE
78	Scott Chipperfield	8 Tore
76	Valentin Stocker	11 Tore
74	Benjamin Huggel	7 Tore
71	Fabian Frei	7 Tore
70	Marco Streller	24 Tore
59	Behrang Safari	-
58	Ivan Ergic	9 Tore
55	Pascal Zuberbühler	-
53	Taulant Xhaka	1 Tor
50	David Degen	6 Tore
49	Matias Delgado	11 Tore
47	Luca Zuffi	7 Tore
46	Franco Costanzo	-
45	Reto Zanni	-
43	Yann Sommer	-
40	Cabral	1 Tor
39	Philipp Degen	1 Tor
39	Sébastien Barberis	-
38	Alex Frei	22 Tore
38	Marek Suchy	2 Tore
37	Julio Harnan Rossi	8 Tore
36	Mohamed Elneny	2 Tore
36	Mario Cantaluppi	5 Tore
34	David Abraham	1 Tor
33	Fabian Schär	6 Tore
33	Tomas Vaclik	-
33	Hakan Yakin	10 Tore
31	Marcelo Diaz	4 Tore
31	Eduardo	6 Tore
31	Christian Gimenez	13 Tore
30	Alexandre Quennoz	-
30	Mile Sterjovski	3 Tore



OFFIZIELLER VEREINSNAME

Getafe Club de Fútbol S.A.D

GEGRÜNDET

1983

KLUBFARBE



PRÄSIDENT

Angel Torres Sanchez (ESP, 1952)

SPORTDIREKTOR

Angel Martin Gonzalez (ESP, 1964)

TRAINER

José Bordalas Gimenez (ESP, 1964)

STADION

Coliseum Alfonso Prez
17 000 Plätze für nationale
Spiele

MITGLIEDER

12 000

PRIMERA DIVISION 2018/2019

5. Rang, 28 Punkte hinter
Meister FC Barcelona

PRIMERA DIVISION 2019/2020

9. Rang nach 11 Runden
(Stand 2.9.2019)

NATIONALE ERFOLGE

Aufstiege in die Primera Division
2004, 2017

UEFA Cup Teilnahmen

2007/2008, 2010/2011

REKORDSPIELER

Cata Diaz (ARG/ITA, 1979)
237 Spiele/4 Tore

REKORDSIEG

22.1.2006

Getafe CF-

Espanyol Barcelona 5:0

REKORDNIEDERLAGE

23.11.2013

Atletico Madrid-Getafe CF 7:0

DER WEG IN DIE

UCL-GRUPPENPHASE

Direkt qualifiziert

DIE BISHERIGEN SPIELE IN DER UEL-GRUPPENPHASE

19.09.2019

Getafe CF-Trabzonspor 1:0

Tor: 18. Angel Rodriguez

03.10.2019

FC Krasnodar-Getafe CF 1:2

Tore: 36. Angel Rodriguez. 0:1.

61. Angel Rodriguez. 0:2.

69. Ari 1:2

24.10.2019

Getafe CF-FC Basel 1893 0:1

Tor: 18. Fabian Frei

DIE STADT GETAFE

- 180 000 Einwohner
- Provinz Madrid, Metropolregion Madrid
- Liegt rund 10 Kilometer südlich des Zentrums von Madrid
- 623 Meter über Meereshöhe
- Wirtschafts- und Industriezentrum
- Wohnort vieler in Madrid Arbeitender

FCB gegen spanische Teams in Testspielen

DATUM	SPIEL	RESULTAT
24.12.1916	FC Barcelona-FCB	3:1
26.12.1916	FC Barcelona-FCB	1:3
31.12.1916	Terrassa FCB-FCB	1:1
01.01.1917	Terrassa FCB-FCB	3:4
16.08.1934	FCB-Sabadell	2:1
18.08.1957	FCB-Espanyol Barcelona	1:4
18.01.1967	Tenerife-FCB	0:0
03.02.1987	Auswahl Lanzarote-FCB	1:5
30.07.1994	FCB-Real Madrid	2:3
29.01.2002	Universidad Las Palmas-FCB	2:6
31.01.2002	DU Las Palmas-FCB	1:3
19.01.2006	Ciudad de Murcia-FCB	1:2
12.07.2017	FCB-Athletic Club Bilbao	3:2

AKTUELLE TABELLE UEL, GRUPPE C

FC Basel 1893	3	2	1	0	8:2	7
Getafe CF	3	2	0	1	3:2	6
Krasnodar	3	1	0	2	3:7	3
Trabzonspor	3	0	1	2	2:5	1

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**